



KONTAKT

**Brackwede**  
Susanne Lahr  
(0521) 48955-21  
E-Mail: brackwede@nw.de

**Senne / Sennestadt**  
Silke Kröger  
(0521) 48955-23  
E-Mail: senne@nw.de

Ausstellung rund ums Papier

■ **Brackwede.** Das Bezirksamt und die Schüler des Berufskollegs Senne laden zum zehnten Mal zu einer Ausstellung in die Brackweder Kullisse, im Rathauspavillon des Bezirksamtes, Germanenstraße, ein. Die Ausstellung „Wir und Papier“ wird am Montag, 8. Juni, um 19 Uhr durch Bürgermeisterin Regina Kopp-Herr eröffnet. Bis Mittwoch, 24. Juni, können Interessierte verschiedene „Begegnungen“ mit Papier machen und Ausstellungsobjekte der Bildungsgänge Chemie, Druck/Medien und Gestaltung bestaunen. Weitere Informationen unter [www.bk-senne.de](http://www.bk-senne.de)

18-Jährige baut Unfall mit 3er BMW

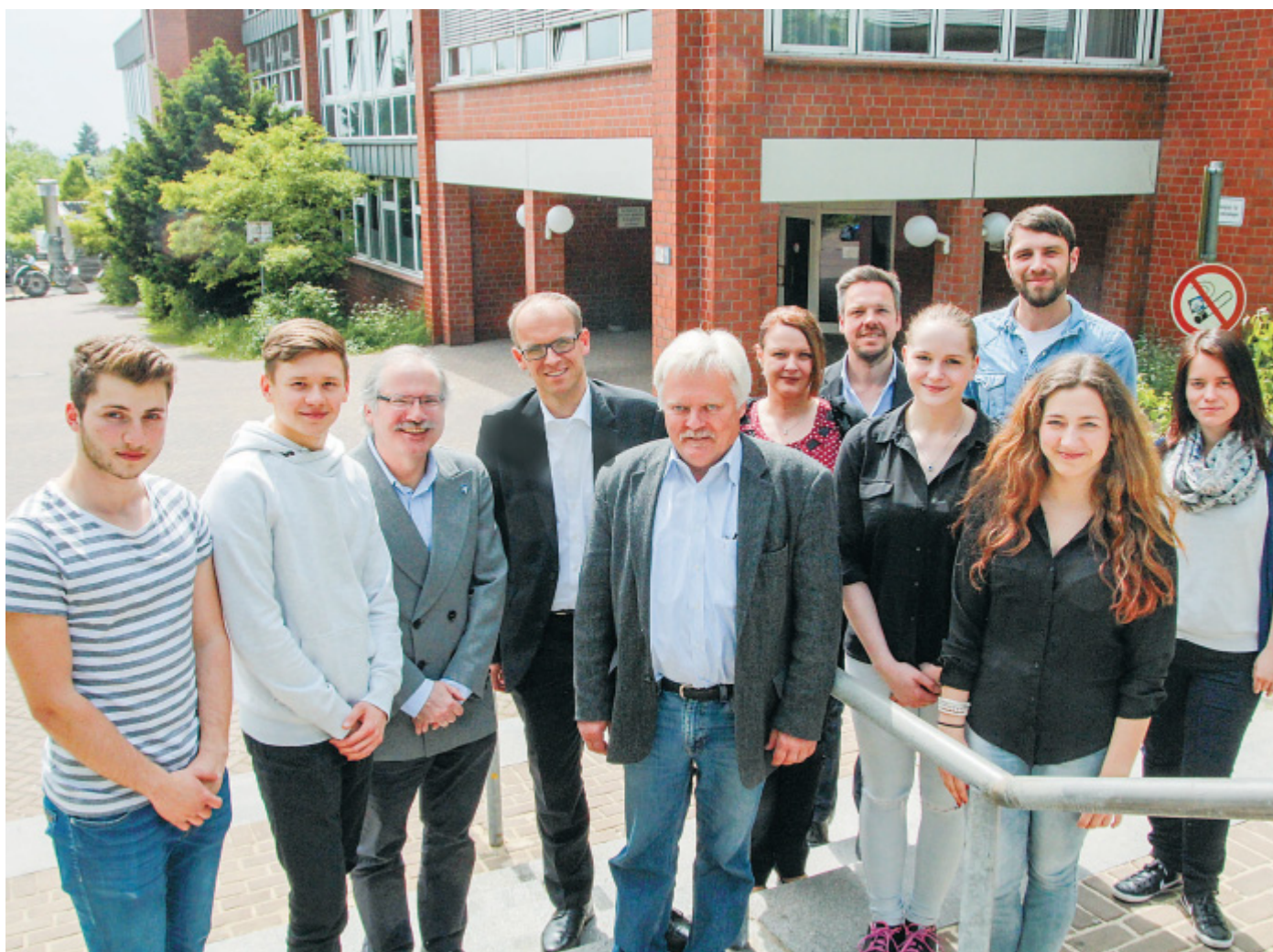
■ **Brackwede.** Eine 18-jährige Bielefelderin hat mit ihrem 3er BMW am Mittwoch gegen 22.30 Uhr beim Einbiegen vom Kohlenweg auf die Windelsbleicher Straße die Vorfahrt einer 51-jährigen Bielefelderin missachtet, die mit ihrem VW Golf die Windelsbleicher Straße in Fahrtrichtung Innenstadt befuhr. Im Einmündungsbereich kam es laut Polizei zum Zusammenstoß, bei dem die Golf-Fahrerin leicht verletzt wurde. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf rund 11.000 Euro. Für die Unfallaufnahme wurde die Windelsbleicher Straße im Bereich der Unfallstelle für beide Fahrtrichtungen gesperrt.

Sommerkonzert im Hans-Ehrenberg

■ **Sennestadt.** Zum Sommerkonzert ihrer Schule lädt die Fachschaft Musik des Hans-Ehrenberg-Gymnasiums (HES), Elbeallee, am Dienstag, 9. Juni, um 19.30 Uhr ein. Das Konzert findet in der Aula der HES statt. Wie immer gibt es viele abwechslungsreiche Beiträge. Die Schülerinnen und Schüler haben in den vergangenen Wochen sehr intensiv geübt und geprobt und freuen sich auf viele interessierte Zuhörer. Mit dabei sind der Spielkreis und der Chor der 5. Klassen, der Unterstufenchor, der Oberstufenchor, die Big-Band der Hans-Ehrenberg-Schule, das „Orchester“, das Gitarrenensemble, die Bläserklassen 5b, 6b und 7b sowie eine Ensemble des Q2-Kurses Musik.

Familiensonntag im Luna

■ **Sennestadt.** Das Kinder- und Jugendzentrum Luna am Reichowplatz öffnet am kommenden Sonntag, 7. Juni, wieder zwischen 15 und 18 Uhr für Kinder in Begleitung ihrer Familienangehörigen zum „Familien-Sonntag“. Saal und Kinderetage bieten mit Spiel- und Aktionsangeboten ein attraktives Ziel beim Sonntags-spaziergang. Kaffee und Kekse stehen auch bereit.



Für sie ist der „Social Day“ in Bielefeld eine gute Sache: Furkan Bulama (v.l.), Andy Frick, Michael Heyd, Martin Uekmann, Peter Bauer, Nicole Bilic, Michael Schütz, Christine Krob, Peter Funk, Denise Kurz und Andrea Carsten vor dem Rudolf-Rempel-Berufskolleg, das erstmals mit einer Klasse vertreten ist.

15 Schulen machen mit

„Social Day“ Bielefeld ist der erfolgreichste seiner Art in Deutschland

VON SUSANNE LAHR

■ **Brackwede.** Der „Social Day“ Bielefeld geht in eine neue Runde. Zum mittlerweile 13. Mal ziehen Schülerinnen und Schüler einen Tag los, um für ihre Schulen und soziale Projekte zu arbeiten. Und wieder können die Organisatoren – der Bielefelder Jugendring und die Falken – eine neue Rekordbeteiligung vermelden: 15 Schulen und fast 5.000 Schülerinnen und Schüler machen mit – der erfolgreichste Social Day Deutschlands. Erstmals mit dabei sind Schüler des Rudolf-Rempel-Berufskollegs.

In der Zeit vom 17. bis 26. Juni tauschen die Jugendlichen für einen Tag die Schulbank mit einem Arbeitsplatz in Unternehmen oder in privaten Haushalten. 60 Prozent ihrer „Löhne“ fließen an die jeweiligen Schulen, 40 Prozent der erwirtschafteten Summe werden in diesem Jahr an drei soziale Projekte verteilt. Die Vorstände von Falken und Jugendring haben sich für den Verein „Freiräume – Jugendarbeit für Menschen mit und ohne Behinderung“ der Falken entschieden, für den Abenteuerspielplatz „Schelp-

**INFO**  
**Die ausgewählten Projekte**

- ◆ Das Projekt „Freiräume“ der Falken möchte mit dem Spendengeld sein vorhandenes inklusives Freizeitangebot weiter entwickeln und ausbauen.
- ◆ Der Verein „Spielen mit Kindern“ betreibt das Spielhaus an der Teichstraße 18a, den Abenteuerspielplatz Alte Ziegelei und zwei Spielmobili-

le. Ein neues Musikprojekt im Spielhaus kann vom Social Day profitieren. ◆ Der Abenteuerspielplatz „Schelpmüser Weg“ unter Trägerschaft der evangelischen Schulen öffnet und mobilen Jugendarbeit bietet in diesem Sommer erstmals inklusive Ferienspiele an. (SL)

arbeit“ worden. Neben dem Rudolf-Rempel-Berufskolleg sind in diesem Jahr erstmals auch die Schule am Kupferhammer und die Ernst-Hansen-Schule dabei; die Realschule Senne macht nach einer Pause wieder mit. Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen stellen schon traditionell die meisten Social-Day-Arbeiter: „Mit 650 Teilnehmenden bilden sie die größte Gruppe“, sagt Ulrich Istringhausen von den Falken. Da nehmen sich die 20 Schülerinnen und Schüler der Klasse HA 13b des Wirtschaftsgymnasiums am Berufskolleg etwas schmal aus, aber sie sind nicht

Eine einmalige Kooperation

Vertrag zwischen JVA Brackwede und Diakonie / Kinder können ihre inhaftierten Eltern treffen

VON THOMAS GÜNTTER

■ **Ummeln.** Die Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede an der Umlostraße in Ummeln und die Bielefelder Diakonie haben gestern in der Anstalt einen Kooperationsvertrag geschlossen. Es geht um das Projekt Freiräume, das sich um die Kinder von inhaftierten Vätern oder Müttern kümmert. Den Vertrag unterzeichneten Robert Dammann, Leiter der JVA und Marc Korbmacher, Geschäftsführer der Diakonie in Bielefeld.

Die Zusammenarbeit gibt es schon seit 2007. „Wenn etwas so lange und so erfolgreich läuft, kann man eigentlich nicht mehr von einem Projekt sprechen“, sagt Korbmacher. Der Vertrag Diakonie mit einer Justizvollzugsanstalt sei in Nordrhein-Westfalen einmalig. Das einzige Vorbild in der Bundesrepublik gibt es seit elf Jahren im bayerischen Nürnberg. Von den Nürnbergern hätte die Bielefelder die Idee übernommen, sagt Sozialpädagogin Melanie Mohme von der Diakonie. Problematisch ist die Finan-



Vertragsunterzeichnung: Marc Korbmacher (links), Geschäftsführer Diakonie für Bielefeld und Robert Dammann, Leiter der JVA Bielefeld-Brackwede an der Umlostraße.

zierung der Arbeit. Für dieses Jahr sind die notwendigen 116.000 Euro von der Diakonie vorhanden, ab dem nächsten Jahr klappt eine Deckungslücke von rund 42.000 Euro. Anstaltsleiter Dammann hofft, das Geld vom nordrhein-westfälischen Justizministerium zu bekommen. Diakonie und JVA haben einen Besprechungsraum mit einem Spielzeug ausgestattet.

Das ist in der sonst nüchternen Atmosphäre einer Justizvollzugsanstalt ungewöhnlich. Einmal im Monat treffen sich für zweieinhalb bis drei Stunden die Kinder mit ihren inhaftierten Vätern oder Müttern. Die wenigsten Knastinsassen kommen aus Bielefeld. Die Kinder haben mit den Müttern oft mehrstündige Anfahrwege hinter sich. In Ummeln sitzen 500 Inhaftierte, darunter 60 Frauen.

Minigolfanlage feiert 50. Geburtstag

Turnier und Fotogalerie Samstag am Frölenberg

■ **Brackwede.** Die Minigolfanlage am Senneblick, Kollostraße 40, feiert am Samstag, 6. Juni, Geburtstag: Vor genau 50 Jahren wurde sie eröffnet. Und das soll an diesem Samstag gebührend gefeiert werden.

Beginn ist um 12 Uhr mit einem kleinen Sekttempfang. Jeder volljährige Besucher erhält ein Glas zur Begrüßung, Kinder bekommen eine kleine Überraschung. Alle Spieler erhalten zudem als Dankeschön nach ihrer Minigolfrunde eine Tafel Schokolade.

Eingeladen zu der Feier sind auch alte Stammgäste aus 50 Jahren Minigolfgeschichte, die ein kleines Turnier austragen und zu diesem Anlass noch einmal ihr altes Equipment ent-

stauben werden. Auch weitere Besucher von früher sind herzlich eingeladen, noch einmal ihren Minigolfschläger aus dem Keller zu holen und alte Zeiten aufleben zu lassen. „Die ganzen 50 Jahre hat es immer Stammgäste gegeben“, erzählt der Betreiber der Anlage, Thorsten Wehmeier. Nach dem Turnier soll dann mit allen Gästen gegrillt werden.

Am Samstag werden auch die beiden Söhne des Anlage-Gründers Willy Generotzky erwartet, die altes Bildmaterial zur Verfügung stellen, das an diesem Tag auf der Anlage zu bewundern sein wird. Außerdem sind natürlich alle Brackweder und Nicht-Brackweder herzlich zum Mitfeiern willkommen.

Operngeschichten und Parodien

Rudolf Kostas blickt zurück auf ein halbes Jahrhundert

■ **Sennestadt.** Im Ernst-Barlach-Haus, Rheinallee 45 a, geht es am Samstag, 6. Juni, sehr musikalisch zu: Dann tritt um 15.30 Uhr Opernsänger Rudolf Kostas mit dem Programm „Dein ist mein Herz, du Gans“ auf – und präsentiert Operngeschichten und Parodien aus rund 50 Bühnenjahren. Am Klavier wird er begleitet von Anton Iltenberger. Es erklingen Operettenmelodien von Millöcker, Suppé, Lehar, Strauß, Zeller und vielen mehr.

Zudem findet am Mittwoch, 10. Juni, um 18.45 Uhr ein spanisches Gitarrenkonzert statt – schon in Vorbereitung auf das Sommerfest im Seniorenzent-

rum, das am Samstag, 20. Juni, nachmittags im Speisesaal und im Garten des Ernst-Barlach-Hauses unter dem Motto „Viva Espana“ gefeiert wird.

Beim Gitarrenkonzert erklingen Lieder zum Zuhören und Mitsingen, darunter „Grün, grün, grün, sind alle meine Kleider“ oder „Wenn die bunten Fahnen wehen“. Auf den Gitarren werden Stücke wie „Campanilleros“, „Al ladi de mi cabana“ oder „Viva lo blanco“ gespielt.

Die Ausführenden sind Ann-Kathrin Freter, Fabienne Apenbrink, Julia Robrecht, Miguel Pogatzki und Nicole Schipplack (klassische Gitarren).

Vom Lenz und vom Lindenbaum

Ensemble Allewind spielt in der Johanneskirche

■ **Quelle** (jag). „Jedes Lied erzählt unsere Geschichte. Die Stücke vermitteln große Ereignisse und große Emotionen“, erzählt Rainer Priebe, Mitglied des norddeutschen Ensembles Allewind, am Sonntagabend. Das druckfrische Programm mit dem Titel „Am Brunnen vor dem Tore ...“ der fähigen Musiker lockt zahlreiche Queller in die Johanneskirche.

1984 gründete Rainer Priebe das Blechblasensemble Allewind, das in Bremerhaven beheimatet ist. Er ist der einzige, der vom Urgestein der Truppe übrig geblieben ist. 1992 kam Steffen Hahn dazu, vor zwei Jahren schloss sich das „Quellermädel“, Ruth Ellendorff, an und ein Jahr später Martin Reinhold. Gemeinsam bieten die vier Berufsmusiker Unterhaltung auf hohem Niveau.

„Die Gruppe war schon mal in Quelle und hat mir sehr gut gefallen. Da musste ich heute natürlich kommen“, sagt Besucherin Edith Wylendanz. Auch am Sonntag hat Allewind wieder einige beeindruckende Stücke mit Hintergrund im Gepäck.

„Ja, eigentlich weiß ich ja gar

nichts über dich. Wo kommst du eigentlich her“, fragt Rainer Priebe seinen Ensemblekollegen Martin Reinhold. Es ist ein kleines, privat anmutendes Gespräch der vier Allewind-Musiker, das den Auftakt macht für diesen gelungenen musikalisch-literarischen Abend.

Im Fokus dabei steht immer das Thema „Heimat“. „Die Grundfrage war: Wo liegen unsere Wurzeln“, erläutert Rainer Priebe. Die Antwort darauf gibt das Blechblasensemble mit Tuba, Trompete, Kornett, Cimbasso, Bariton, Posaune und Flügelhorn.

„Der Lindenbaum“, „Nun will der Lenz uns grüßen“, „Kein schöner Land in dieser Zeit“ und „Grüß Gott, du schöner Maier“ sind altbekannte Volkslieder. „Alles Lieder, die kenne ich noch aus meiner Schulzeit“, berichtet Besucherin Gertrud Höhne.

Von Allewind mehrstimmig gespielt und in einen neuen Zusammenhang gesetzt, stimmen sie nachdenklich. „Musik ist eine Sprache der Natur. Gemeinsam musizieren ist gemeinsam auf inneren Wellen surfen. Musik ist Kommunikation“, meint Rainer Priebe überzeugt.



Mit blank geputzten Instrumenten: Rainer Priebe (von links), Ruth Ellendorff, Steffen Hahn und Martin Reinhold bieten musikalische Unterhaltung auf hohem Niveau.